

südtirol hilft  
L'ALTO ADIGE AIUTA, SUDTIROL DĚIDA



## Tätigkeitsbericht 2011





## Inhalt

1. Eckdaten zum Verein „Südtirol hilft“ .....	3
2. Einnahmen im Haushaltsjahr 2011 .....	4
3. Ausgaben im Haushaltsjahr 2011 .....	4
4. Unterstützung für Menschen in Not.....	5
4.1 Anzahl der Fälle und Ausmaß der unterstützten Summe 2011 nach Organisationen.	5
4.2 Fallbeispiele 2011 .....	5
4.3 Anzahl der Fälle 2007-2011 .....	10
5. Arbeitsprogramm für das Jahr 2012.....	11
5.1 Einsatz der Spendengelder.....	11
5.2 Organisation der Weihnachtsaktion .....	11

## 1. Eckdaten zum Verein „Südtirol hilft“

"Südtirol hilft" ist eine Südtiroler Hilfsinitiative, zu der sich im Jahr 2006 mehrere Südtiroler Hilfsorganisationen und Medien zusammengeschlossen haben. Die Plattform, der Caritas, Bäuerlicher Notstandsfond, Südtiroler Krebshilfe, Radio Tirol und Südtirol 1 angehören, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen in Not in Südtirol zu unterstützen und im Sinn von „Hilfe zur Selbsthilfe“ in die Eigenständigkeit zu führen.

Unfall, Krankheit, Arbeitsverlust, Trennung und Scheidung, Kinderreichtum und Ursachen wie Brand und andere unvorhergesehene Katastrophen führen oft in finanzielle Notlagen. Viele Betroffene wissen dann nicht mehr weiter. „Südtirol hilft“ versucht, diesen Menschen im Rahmen der drei dem Verein angehörenden Hilfsorganisationen Mut zu machen. Sie bieten Hilfe, Beratung und Unterstützung an und begleiten Ratsuchende auf ihrem oft steinigen Weg.

Der Verein „Südtirol hilft“ zählt zum 31.12.2011 insgesamt 12 Mitglieder. Außerdem sind mehr als 30 Freiwillige bei „Südtirol hilft“ im Einsatz, sodass der Verein zur Gänze ohne fest angestellte oder freie bezahlte MitarbeiterInnen auskommt. Zusätzlich unterstützen zahlreiche Partner den Verein und seine Arbeit. Die Hilfe reicht von Dienstleistungen wie Grafik, Planung, Gestaltung und Betreuung der Homepage und vielem anderen bis hin zur Übernahme von sonstigen Kosten.

Die Spenden an "Südtirol hilft" kommen Menschen zugute, die sich in einer akuten Notlage befinden. Die beteiligten Hilfsorganisationen prüfen die Fälle und garantieren, dass das gespendete Geld sinnvoll eingesetzt wird. Alle Spenden kommen zu 100 Prozent den Bedürftigen zugute. Anfallende Kosten werden durch sonstige Einnahmen abgedeckt, unter anderem durch Beiträge der verschiedenen Partner.

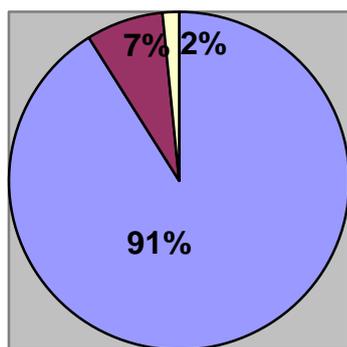


## 2. Einnahmen im Haushaltsjahr 2011

Im Jahr 2011 konnte der Verein „Südtirol hilft“ insgesamt 436.775 Euro an Einnahmen für den guten Zweck verbuchen. Die Einnahmen stammen größtenteils von den Südtiroler Spenderinnen und Spendern, die während der vorweihnachtlichen Spendenaktion oder im Laufe des Jahres für „Südtirol hilft“ einen konkreten Beitrag geleistet haben.

Durch Sonderaktionen wie die Promi-Versteigerungen und die Beckn-Entschuldigungskarten, durch Einnahmen aus dem Fünf-Pro-Mille-Steueranteil und durch Beiträge von Sponsoren wie die Stiftung Sparkasse konnten weitere Unterstützungen verbucht werden.

<b>Einnahmen 2011</b>	<b>Euro</b>
Spenden	397.884
Steueranteil Fünf pro Mille	32.030
Spesenbeiträge und Zinserträge	6.861
<b>Gesamtsumme Einnahmen</b>	<b>436.775</b>

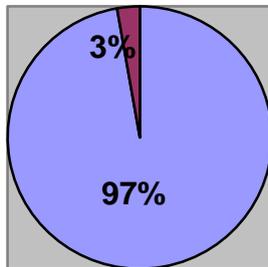


- Spenden
- Fünf pro Mille
- Spesenbeiträge und Zinserträge

## 3. Ausgaben im Haushaltsjahr 2011

Im Jahr 2011 konnte der Verein „Südtirol hilft“ gezielt 103 in Not geratene Familien und Einzelpersonen mit 404.386 Euro unterstützen. Die Fälle wurden von den beteiligten Hilfsorganisationen Bäuerlicher Notstandsfond, Caritas und Südtiroler Krebshilfe eingehend geprüft und die Spendenmittel über diese Organisationen direkt an die Betroffenen übergeben. Die angefallenen Verwaltungsspesen in Höhe von 11.498 Euro (Drucksorten, Postspesen, Bankspesen und sonstige allgemeine Betriebskosten) konnten durch Beiträge (6.500 Euro von der Stiftung Sparkasse und der Raiffeisenkasse Bozen) und durch Steuerzuweisungen der 5 Promille (4.998 Euro) gedeckt werden. Die Spendengelder wurden somit ausschließlich für die Unterstützung von Menschen in Not in Südtirol verwendet.

<b>Ausgaben 2011</b>	<b>Euro</b>
Notfälle	404.386
Verwaltungs- und Betriebskosten	11.498
<b>Gesamtsumme Ausgaben</b>	<b>415.884</b>



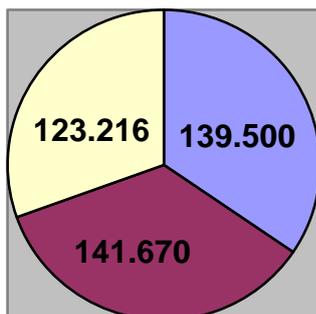
■ Notfälle

■ Verwaltungs- und Betriebskosten (Diese konnten durch Beiträge vonseiten der Stiftung Sparkasse, der Raika Bozen und durch einen Teil der 5 Promille abgedeckt werden)

## 4. Unterstützung für Menschen in Not

### 4.1 Anzahl der Fälle und Ausmaß der unterstützten Summe 2011 nach Organisationen

Hilfsorganisation	Unterstützte Summe	Anzahl Fälle
Bäuerlicher Notstandsfond	139.500 Euro	19
Caritas Diözese Bozen-Brixen	141.670 Euro	52
Südtiroler Krebshilfe	123.216 Euro	32
<b>Gesamtsumme Notfälle</b>	<b>404.386 Euro</b>	<b>103</b>



■ Bäuerlicher Notstandsfond

■ Caritas

■ Südtiroler Krebshilfe

### 4.2 Fallbeispiele 2011

Stellvertretend für die vielen Notfälle, die im Jahr 2011 dank „Südtirol Hilft“ unterstützt werden konnten, sind nachfolgende Beispiele genannt:

#### **Tumorerkrankung der Mutter belastet Familie**

Eine Frau erkrankt heuer an einem Liposarkom. Sie war vor einigen Jahren auf die Knie gefallen, hatte aber außer einem Hämatom nichts Weiteres bemerkt. Im August 2010 beginnt dasselbe Knie anzuschwellen. Bei einigen Untersuchungen wird ein Liposarkom diagnostiziert.

Zurzeit ist die Frau in Bologna, wo sie eine präoperative Radio-Chemotherapie durchführen muss, um die Operation des Tumors zu erleichtern. Die Kosten für den Aufenthalt in Bologna muss sie selber bestreiten. Die Frau arbeitete bis zu ihrer Erkrankung als Raumpflegerin, ihr Mann arbeitet als Koch im öffentlichen Dienst. Die 22-jährige Tochter ist Studentin und lebt noch zu Lasten der Familie. Aufgrund der schlechten Diagnose wird die Frau in Zukunft nicht mehr ihre Arbeit ausüben können.

#### **41-Jährige verliert ihre Arbeit, Vater lebt zu ihren Lasten**

Ohne spezifische Ausbildung und in einem bestimmten Alter ist es heute nicht leicht, einen guten Arbeitsplatz zu finden. Als eine 41jährige ihre Arbeit verliert, weil der Betrieb schließen musste, fällt sie in Depression. Sie bewirbt sich mehrmals um eine Stelle, doch wird sie immer wieder vertröstet. Zudem lebt sie mit ihrem demenzkranken Vater in einer Sozialwohnung. Mehr schlecht als recht kommen sie mit der Mindestrente des Vaters und der vorgesehenen Sozialhilfe über die Runden. Sie hat um Pflegegeld angesucht, aber das dauert. Aufgrund seiner Krankheit hat der Vater die Kontrolle und Übersicht über seine finanziellen Möglichkeiten verloren. Die Folge: Offene Rechnungen wurden nicht mehr gezahlt, Kleinkredite unterzeichnet, die es nun zu tilgen gilt. Auch Mietrückstände haben sich angehäuft.

#### **Bauer muss Nebenerwerb aufgeben, weil er sich um schwerkranke Frau und Kinder kümmert**

Eine Bäuerin, Mutter von zwei Kindern leidet seit einigen Jahren an einer schweren Krankheit. Immer wieder musste sie im Krankenhaus behandelt werden. Nach jeder Entlassung nach Hause war die Hoffnung groß, gesund zu werden. Im Sommer musste sie wiederum einen kleinen Eingriff vornehmen. Sie durfte weder in die Sonne noch konnte sie ihrem Mann bei der landwirtschaftlichen Arbeit helfen. Deshalb musste der Bauer seinen Nebenerwerb momentan aufgeben, da er sie nebenbei begleitet und umsorgt. Der Ausfall des Nebenerwerbs brachte die Familie in erhebliche finanzielle Schwierigkeiten

#### **Gehaltsausfall wegen Tumorerkrankung, mit Miete im Rückstand**

Im Jahr 2001 wird bei einer Frau Brustkrebs diagnostiziert, welcher erfolgreich behandelt werden kann. 2010 kommt ein Mundbodenkarzinom hinzu. Es folgen Zyklen an Radio- und Chemotherapie. Die Nebenwirkungen der Therapien machen es der Frau unmöglich zu arbeiten. Derzeit muss noch abgeklärt werden, ob eine vor kurzem aufgetretene Geschwulst im Arm bösartig ist. Die finanzielle Situation ist aber so schlecht, dass die Familie bereits mit dem Mietzins im Rückstand ist.

#### **Brand zerstört Futterhaus, Wiederaufbau wichtig für siebenköpfige Familie**

Ein Schadenfeuer zerstörte das Futterhaus, Maschinen und sämtliche landwirtschaftlichen Geräte einer siebenköpfigen Bauernfamilie. Beträchtliche Schäden entstanden auch am angrenzenden Bauernhaus. Nach dem ersten Schock folgten Lokalausgaben und es wurde mit den Aufräumarbeiten begonnen. Die Planung für das neue Futterhaus ist abgeschlossen, der Wiederaufbau soll im Frühjahr beginnen und die Sanierungsmaßnahmen am Bauernhaus sind mittlerweile abgeschlossen. Die Familie braucht finanzielle Unterstützung, um den Wiederaufbau zu schaffen.

#### **Gewalt in Familie, Familie in finanziellen Schwierigkeiten**

Eine Frau und ihre zwei minderjährigen Kindern sind zutiefst erschüttert und eingeschüchtert. Alkohol und Gewalt waren für sie täglich spürbar. Als der Mann endlich verstanden hat, dass er dieses Leid seiner Familie nicht mehr antun kann, entschließt er sich, sich einer Therapie zu unterziehen. Seine Arbeit muss er aufgeben. Silvia kommt mit ihrem gepfändeten Teilzeitgehalt aufgrund nicht bezahlter alter Rechnungen den laufenden Zahlungen nicht mehr

nach. Der Familie droht Stromentzug und der Verlust der Wohnung. Die Zahnspange der jüngeren Tochter wäre schon längst fällig.

### **Tumorerkrankung führt zu Arbeitslosigkeit und Scheidung**

Ein Mann erkrankt 2009 an einem Hodentumor. Es folgen Zyklen von Chemotherapie. In der Zwischenzeit erleidet er einen Darmdurchbruch und eine schwere Verletzung am Kopf, als Folge eines Schwindelanfalls bedingt durch Chemotherapie. Im Juni 2010 werden Metastasen in Lunge und Bauch festgestellt. Es folgen weitere Zyklen an Chemotherapie. Im Frühjahr 2011 werden weitere kanzeröse Läsionen an der Wirbelsäule festgestellt. Der Mann muss sich weiteren Zyklen Chemotherapie unterziehen. Er war bis 2005 Kellner, dann arbeitslos. Seine Arbeitslosigkeit führte zur Scheidung. Seit seiner Erkrankung arbeitete er freiberuflich einige Stunden pro Tag als Fahrer, um den Unterhalt für seine Tochter bezahlen zu können.

### **Alleinerziehende sorgt für achtjährige Tochter mit Behinderung**

Eine alleinerziehende Mutter einer achtjährigen Tochter mit Behinderung arbeitet in Teilzeit, da sie ihre Tochter nicht ganz allein lassen kann. Um ihrer Tochter den Alltag zu erleichtern, braucht sie viele Dinge, die sie sich trotz finanzieller Unterstützung nicht immer leisten kann. Das Auto und die Wohnung müssten behindertengerecht gestaltet werden. Maria hat zwar einen relativ guten Teilzeitgehalt und bekommt finanzielle Unterstützungen aber trotz allem sind die Sorge und die Pflege ihres behinderten Kindes eine große Belastung für die Frau. Außerdem sind die Ausgaben oft unerwartet hoch, die Tochter bräuchte einen neuen Rollstuhl. Alles ist mit vielen persönlichen Einschränkungen und Schwierigkeiten für die Frau verbunden, die manchmal an ihren Aufgaben und Sorgen fast verzweifelt

### **Tumorerkrankung und Arbeitslosigkeit trüben Pensionistendasein**

Bei einem Mann wurde im Winter 2011 ein ausgedehntes Lungenkarzinom mit Metastasen an Lymphknoten und Wirbelsäule diagnostiziert. Er hatte bereits vor seiner Tumorerkrankung größere Kreislaufprobleme und Sprechschwierigkeiten. Er ist, wie auch seine Frau, seit einigen Jahren in Pension. Das Einkommen reicht zum Leben der Familie. Zur belastenden Situation der Krankheit kommt noch die Arbeitslosigkeit des Sohnes, der noch bei den Eltern wohnt, hinzu.

### **Tumor führt zu Sprechverlust, Haushaltshilfe nötig**

Bei einem Mann wurde im Herbst 2010 ein ausgedehntes Kehlkopfkarzinom diagnostiziert. Als Therapie wurden der Kehlkopf entfernt und eine Lymphknotenausräumung durchgeführt. Hinzu kam noch eine postoperative Strahlentherapie. Im Moment weist er weder weitere Läsionen noch Tumorrückfälle auf, jedoch der Verlust des Kehlkopfs und die Unmöglichkeit zu sprechen sind für den Mann sehr belastend. Im täglichen Leben ist der Patient auf die Unterstützung einer Haushaltshilfe angewiesen, deren Kosten für ihn aber sehr belastend sind.

### **Ausgrenzung wegen psychischer und finanzieller Probleme**

Ein Mann ist ohne Arbeit, psychisch angeschlagen und schwer vermittelbar. Seine Familie hat ihn aufgegeben; so versucht er sich alleine durchzuschlagen, dies gelingt ihm aber nur sehr schwer. Niedergeschlagenheit und Einsamkeit trüben seine Gedanken. Er ist angewiesen auf die finanzielle Sozialhilfe. Da seine Miete aber höher ist als der vorgesehene Höchstbetrag des Landes, muss er einen Teil des Lebensminimums für die Differenz zur Miete zahlen. Mit dem Rest muss er schauen bis ans Monatsende zu gelangen. Die Rechnungen für Gas, Strom oder Medikamente kann er nicht immer bezahlen. Er ist völlig verzweifelt.

### **Tumorerkrankung und Trennung sorgen für finanzielle Probleme**

Ein Mann erkrankt 2004 an Hodenkrebs. Es folgen Operation und einige Zyklen Chemotherapie. Bis zu seiner Erkrankung war er freiberuflich tätig, seine Frau ist Handwerkerin. Die Familie hat einen Sohn, der die Mittelschule besucht. Aufgrund der Erkrankung kann der Mann seiner Arbeit

nicht mehr voll nachgehen und wendet sich weniger anstrengenden Tätigkeiten zu. Er führte den Haushalt und kümmert sich um sein Kind. Gelegentlich hilft er seiner Frau auf der Baustelle, welche für das Einkommen der Familie aufkommt. Aufgrund der Erkrankung trennt sich im Januar 2011 jedoch die Frau von ihrem Mann und zieht zusammen mit dem Kind aus der Mietwohnung aus. Der Mann ist zurzeit arbeitslos und hat kein Einkommen. Sämtliche anfallende Spesen und Rückstände muss er nun selber bestreiten.

#### **Bauer erkrankt schwer, Familie in finanziellen Schwierigkeiten**

Ein junger Familienvater und Vollerwerbsbauer ist schwer krank. Nach der Operation und den Therapien, ist er zu schwach um die Arbeiten am Hof zu verrichten. Ebenso kann er seinen Nebenerwerb nicht mehr ausüben. Seine Frau begleitet und pflegt den Erkrankten und kümmert sich alleine liebevoll um die Kinder. Verwandte, Bekannte und örtliche bäuerliche Vertreter helfen bei der Hof- und Stallarbeit. Trotzdem ist die finanzielle Lage der Familie prekär.

#### **Bauer erkrankt an Tumor, Sorge um Unterhalt für die Kinder**

Im heurigen Jahr erkrankt ein Mann an einem Pleuramesotheliom. Lymphknoten und der Peritoneum im ganzen Bauchraum sind mit Metastasen befallen. Durch die schlimme Erkrankung, die nach Ansicht der behandelnden Ärzte nicht heilbar ist, kann er seine Arbeit als Bergbauer und Hilfsarbeiter nicht mehr ausüben. Die niedrigen Krankengeldzahlungen reichen kaum zum Lebensunterhalt. Zudem muss der Mann noch Unterhalt für seine zwei unehelichen Kinder bestreiten. Er besitzt einen kleinen Bergbauernhof, der Großteils mit Hand bewirtschaftet werden muss. Da der Hof keinen Ertrag abwirft, verdiente der Mann seinen Lebensunterhalt als Hilfsarbeiter in einer Saisonstelle. Aufgrund der schlechten Diagnose und der aggressiven Therapien ist der Mann aber nicht mehr in der Lage zu arbeiten.

#### **Durch Unfall arbeitsunfähig, belastende Situation für Familie**

Ein Mann, der selbständig tätig war, kann seit einem Unfall nicht mehr arbeiten. Er hat Schmerzen und fühlt sich nutzlos, da er seiner Familie finanziell nicht unter die Arme greifen kann. Er glaubt, für sie eine Belastung zu sein. Seine liebevolle Frau hilft ihm, wo sie kann, pflegt aber auch noch ihre eigene Mutter. Immer wieder trudelt die Familie von einem Unglück ins andere. Viele Rechnungen sind offen geblieben. Den Kindern muss vieles verweigert werden, weil sie es sich nicht leisten können. Müllgebühren und Kondominiums Spesen sind offen, und da ist noch die Klassenfahrt der Kleinsten.

#### **Obdachlos und schwanger**

Eine Frau war noch minderjährig, als sie von zu Hause auszog. Ihre Eltern haben sich nicht mehr um sie gekümmert, sie hatten andere Probleme. Schon bald geriet sie in falsche Gesellschaft, lebte einmal da, einmal dort. Fixen Arbeitsplatz hat sie keinen. Nun ist sie auch noch schwanger. Die Obdachlosenhilfe kümmert sich um sie, will, dass sie ihr Kind auf die Welt bringt und sich auch darum kümmern kann.

#### **Schwerkranke Mutter sorgt sich um Zukunft des 16-jährigen Sohnes**

Eine Frau lebt in einer Partnerschaft und hat einen 16-jährigen Sohn. Im Jahre 2006 erkrankt sie an Brustkrebs. Nach den Krebstherapien kommt noch ein Bauchspeicheldrüsenkrebs hinzu und letztlich zwei weitere Karzinome in Magen und Lymphknoten. Seit ihrer Erkrankung kann die Frau keiner Arbeit mehr nachgehen. Für den Lebensunterhalt kam sie alleine auf, weil ihr Partner kein geregelttes Einkommen und zudem noch Alkoholprobleme hat. Der Sohn besucht die Oberschule.

#### **Nach Brand startet siebenköpfige Familie den Wiederaufbau**

Ein Brand zerstörte das Wirtschaftsgebäude, sämtliche landwirtschaftliche Maschinen und den ganzen Futtermittelvorrat. Dadurch, dass der Hof sehr abgelegen liegt,

musste die Feuerwehr lange Wasserleitungen legen. Durch die Löscharbeiten sind Schäden am Bauernhaus entstanden. Das Vieh musste in benachbarten Ställen untergebracht werden, denn der Wiederaufbau kann erst im nächsten Frühjahr beginnen. All dies bringt für die Familie große finanzielle Probleme mit sich.

### **Mindestrente verlangt unzählige Opfer**

Ein Rentner lebt alleine, hat keine Kinder. Er ist ein fröhlicher Mensch, bescheiden, hilft stets denn anderen. Nie lässt er die anderen auch nur vermuten, dass er selbst Schwierigkeiten hat. Aber eigentlich ist er verzweifelt und hilflos, weiß kein Rat mehr. Seine Mindestrente erlaubt es ihm nicht, die dringend notwendige Zahnprothese zu bezahlen, so dass er einen Kredit aufnehmen muss. Die monatlichen Raten belasten das geringe Resteinkommen in hohem Ausmaß. Er kauft oft nur mehr Brot und Nudeln ein; dass es ihm im Alter einmal so ergehen würde, hätte er nie gedacht.

### **Tumorerkrankung, finanzielle Sorgen**

Im Juli dieses Jahres wird bei einer Frau ein Kopftumor diagnostiziert. Im August wird sie operiert. Die Frau war als Raumpflegerin tätig und ist in einer sozialen Einrichtung untergebracht. Nach der Operation ist sie jedoch nicht mehr imstande ihre Arbeit auszuführen. Sie wird bereits vom Sozialsprengel finanziell betreut, die finanzielle Situation ist aber so schlecht, dass die Frau mit einigen Ausgaben im Rückstand ist.

### **Bauer schwer krank, Sohn für Übernahme noch nicht volljährig**

Ein Bauer, Vater von drei Kindern ist seit vielen Jahren krank. Mit viel Fleiß und Freude hatte er gemeinsam mit seiner Ehefrau den kleinen landwirtschaftlichen Betrieb bearbeitet. Aufgrund einer weiteren Erkrankung, kann er keine schweren Arbeiten mehr verrichten. Eines seiner Kinder wird demnächst bei Erreichen der Volljährigkeit den Hof übernehmen und mit Freude weiterbewirtschaften. In der Zwischenzeit wäre die Familie dringend auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

### **Drohende Pfändung wegen Unterhaltsrückständen**

Ein Mann trennte sich nach jahrelangem Streit von seiner Frau. In der Folge musste er Arbeit und Wohnung wechseln, konnte für einige Zeit seinen Unterhaltsverpflichtungen nicht nachkommen. Mittlerweile hat er zwar wieder Fuß fassen können, aber die Unterhaltsrückstände belasten ihn sehr. Nun droht der Rechtsanwalt mit einer Lohnpfändung. Er sorgt sich, was der Arbeitsgeber wohl von ihm denken wird und leidet sehr darunter, das Lachen seiner Kinder nicht mehr jeden Tag hören zu können, die vielen Geldprobleme machen alles noch schwieriger.

### **Eltern von zwei schulpflichtigen Kindern erkranken schwer, Lohnausfall**

Im Jahr 2010 erkrankt ein Mann an einem Mundbodenkarzinom. Durch die Krankheit kann er seinen Beruf nicht mehr ausüben. Er ist zurzeit arbeitslos und bezieht die Invalidenrente. Voraussichtlich muss er sich weiteren Operationen unterziehen, da er große Sprach- und Essprobleme hat. Er leidet sehr an seiner Sprachbehinderung, da er ja sonst ein geselliger Mensch ist. Der Mann ist somit psychisch sehr belastet und die gesamte Familie leidet darunter. Seine Frau arbeitet als Angestellte mit einem befristeten Arbeitsvertrag. Im vergangenen Jahr erkrankte sie an einem Bandscheibenvorfall und an einer Thrombose, dies verursacht einen Arbeitsausfall von 6 Monaten. Ihr Arbeitsvertrag wird nach Ablauf nicht mehr verlängert. Aufgrund der hohen monatlichen Fixkosten und des Lohnausfalls der Frau müssen die zwei noch schulpflichtigen Kinder auf Vieles verzichten. Einige sportliche Freizeitaktivitäten haben sie bereits aufgegeben.

### **Brand zerstört Hofstelle, Wiederaufbau nötig**

Bei einem Brand wurden ein Bauernhaus und der Stadel völlig zerstört. Die Familie war, als das Feuer ausbrach zu Hause. Da alles sehr rasch ging, mussten zunächst die Bewohner in Sicherheit gebracht und danach das Vieh aus dem Stall getrieben werden. Die Planung des Wiederaufbaues wurde in Angriff genommen, um sobald als möglich wieder ein eigenes Zuhause zu haben. In der Zwischenzeit braucht die Familie finanzielle Hilfe.

#### **Obdachloser wünscht sich geregeltes Leben**

Ein Mann wurde durch verschiedene Schicksalsschläge völlig aus der Bahn geworfen. Zuerst starb seine Mutter, sein Vater verfiel dem Alkohol, Gewalt und Demütigungen prägten seine Jugend. In der Arbeitswelt fand er sich auch nicht zurecht, verlor bald den Anschluss an die Gesellschaft, suchte Flucht in Alkohol Drogen und landete sehr schnell auf der Straße. Im Obdachlosenhaus fand er wieder schrittweise zurück in die Wirklichkeit, Inzwischen wünscht er sich ein geregeltes Leben, bräuchte dafür aber finanzielle Anschubhilfe.

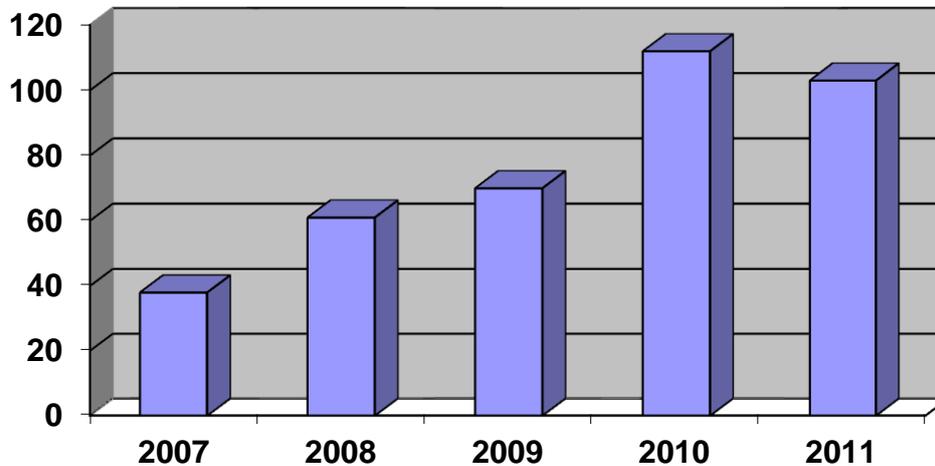
#### **Verdienstaustausfall wegen Tumorerkrankung, Sorgen wegen der drei Kinder und Eigenheim**

Im März 2010 wird bei einem Mann Prostatakrebs festgestellt. Trotz Hormontherapie werden im Frühjahr 2011 Knochenmetastasen festgestellt. Der Mann war hauptsächlich im Außendienst tätig und Alleinverdiener seiner Familie mit drei minderjährigen Kindern. Aufgrund seiner Erkrankung kann er nun seine Arbeit nicht mehr wie gewohnt ausüben, so dass sich die Außendienstzulage stark reduziert. Dadurch ist die Aufrechterhaltung des Familienlebens nicht mehr gegeben, zumal die Familie sich 2009 den Traum des Eigenheims verwirklicht und sich somit auch verschuldet hat.

### **4.3 Anzahl der Fälle 2007-2011**

Vielen Familien und Einzelpersonen hat „Südtirol hilft“ in den vergangenen Jahren unter die Arme gegriffen. Seit der Gründung der Organisation im Dezember 2006 sind die Summe der Hilfsgelder sowie die Anzahl der unterstützten Notfälle stark angestiegen.

<b>Anzahl der Fälle</b>	<b>2007</b>	<b>2008</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Bäuerlicher Notstandsfond	9	19	12	13	19
Caritas Diözese Bozen-Brixen	21	38	41	72	52
Südtiroler Krebshilfe	8	4	17	27	32
<b>Gesamtsumme Fälle</b>	<b>38</b>	<b>61</b>	<b>70</b>	<b>112</b>	<b>103</b>



## 5. Arbeitsprogramm für das Jahr 2012

### 5.1 Einsatz der Spendengelder

Die Spendengelder, die in der Weihnachtszeit 2011 überwiesen wurden, werden nach sorgfältiger Prüfung des Vorstandes für hilfsbedürftige Menschen in Südtirol eingesetzt. Diese haben sich entweder direkt bei „Südtirol hilft“ oder über eine der Partnerorganisationen gemeldet. Der Großteil der Spendengelder wird bereits in den ersten Wochen des Jahres eingesetzt; ein kleiner Teil wird für eventuelle dringende Notfälle zurückgehalten.

### 5.2 Organisation der Weihnachtsaktion

Auch für dieses Jahr plant „Südtirol hilft“ die südtirolweite Spendensammlung in der Vorweihnachtszeit. Dabei arbeitet der Verein wieder mit den bewährten Partnern zusammen, die ihr Know how und ihre Arbeitszeit unentgeltlich zur Verfügung stellen. Konkret geplant ist dabei der Spendenmarathon, der kurz vor Weihnachten stattfindet und von Südtirol 1, Radio Tirol und RMI in Sondersendungen medial begleitet wird. In den vergangenen Jahren sind bei dieser Aktion 90% des Spendenaufkommens für „Südtirol hilft“ eingegangen.

Außerdem finden auch im Jahr 2012 wieder „Promi-Versteigerungen“ für den guten Zweck statt. Prominente Persönlichkeiten aus Politik, Wirtschaft, Kunst, Kultur und Sport stellen dabei Teile ihrer Freizeit oder persönliche Gegenstände für die gute Sache zur Verfügung.

Weiters hofft der Verein wieder auf private Spendeninitiativen von Firmen, Vereinigungen und Privatpersonen zugunsten von „Südtirol hilft“.